

Drarry ABC

Von Pragoma

Kapitel 10: J wie jetzt oder nie!

Eine ganze Weile beobachtete Draco nun schon Harry Potter aus dem Verborgenen und biss sich unentwegt auf die Unterlippe. Schon so oft wollte er sich ihm offenbaren, gestehen, dass er sich verliebt hatte. Jedoch kam es nie dazu. Wann immer Draco auf ihn zugehen wollte, kam etwas dazwischen oder ihn verließ ganz einfach der Mut. Es war zum Haare raufen, oder Hühner melken, wenn es ginge.

„Was machst du hier, Malfoy?“

Erschrocken zuckte dieser zusammen, wusste, wer ihn ertappt hatte und drehte sich langsam zu Harry um. Breit fing er an zu grinsen, fuhr sich unterstreichen durch das blonde Haar und suchte nach Ausflüchten.

Jetzt oder nie! Warum traust du dich nicht endlich?

Gedanken, die beinahe laut schrien, verdrängt und ignoriert wurden. Der Mut verließ ihn erneut.

„Wollte mir die Beine vertreten und du?“

Harry antwortet nicht sofort, schlich um Draco herum und begann schließlich zu lächeln. „Ich warte wie sooft auf ein feiges Huhn.“

„Äh?“ Draco war verwirrt. Jedenfalls so lange, bis Harry ihm verdammt nahe kam und nervös machte. „Potter, was soll das?“

Eine Antwort bekam Draco nicht. Stattdessen wurde er unsanft gegen den Baum, hinter dem er sich zuvor versteckt hatte, gedrückt. Schwer schluckte Draco, wollte Harry anschreien, doch dieser versiegelte ihre Lippen zu einem Kuss, der ihn nur noch mehr verwirrte.

Fühlte Potter gleich? Draco hatte keine Ahnung, erwiderte jedoch den Kuss und spürte, wie der Druck gegen den Baum nachlass, er an den warmen Körper Harry gezogen wurde. Draco genoss es, doch dann löste sich Harry von seinen Lippen und grinste ihn an.

„Gar nicht so schwer, oder?“

„Halt die Klappe, Potter und küss mich nochmal.“